

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 06.11.2025
AZ.: III/41

WP 25-30 SV 41/003

Mitteilungsvorlage

Kulturelle Mitteilungen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

11.12.2025

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur- und Heimatpflege nimmt Kenntnis von dem Bericht der Verwaltung.

Erläuterungen und Begründungen:**Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen****neanderland BIENNALE**

Die Stadt Hilden hatte die große Ehre, in diesem Jahr Veranstaltungsort für die Eröffnung der Sommertheatertage des Kreises Mettmann zu sein. Bereits nachmittags präsentierte sich am Freitag, dem 27. Juni auf der oberen Mittelstraße die Gruppe „Omnivolt“ mit Straßentheater und Akrobatik, und abends füllte sich der Alte Markt mit Gästen zum großen „Bürgerdinner“ zur Eröffnung der neanderland BIENNALE. An voll besetzten Tischen und Bänken verfolgten die Gäste das anspruchsvolle Akrobatik- und Musikprogramm auf der Bühne und genossen dabei die selbst mitgebrachten Speisen und Getränke. Für die Hildener*innen war dies ein großartiges „Event“ und auch die Mitarbeitenden des Amtes für Kultur und Tourismus des Kreises waren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltungen an diesem ersten Tag der Sommertheatertage im Kreis Mettmann.

Die neanderland BIENNALE, mit Veranstaltungen in allen 10 Städten des Kreises, war dieses Jahr ausgesprochen erfolgreich. Die verschiedenen Angebote nahmen insgesamt deutlich mehr Besucher*innen wahr als in vergangenen Jahren.

Bürgerfestival

Am Wochenende 05./06.07. fand das 3. Hildener Bürgerfestival statt, erneut organisiert von Kulturamt und Stadtmarketing gemeinsam und, getreu dem Motto „Hildener für Hildener“, wieder mit Beteiligung zahlreicher Hildener Bands, Musik- und Tanzgruppen. Die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Museum boten am Samstag Mitmachaktionen für Kinder an, und die Musikschule war mit zahlreichen Ensembles vertreten. Das Angebot an Speisen und Getränken übernahmen Hildener Vereine und Schülergruppen. Aufgrund des ergiebigen und dauerhaften Regens am zweiten Tag des Festivals musste die Aktion „Hilden tanzt“ auf dem Ellen-Wiederhold-Platz mit Sven Reichelt und Sven Lorig als Moderator ausfallen, und zur Bürgermeisterwette traten weniger Bürgerinnen und Bürger als erwartet auf dem Alten Markt vor die Bühne, um dort, begleitet von der Gruppe BFunk, den neuen Hilden-Song anzustimmen. Die Aufführung mit den Elementarkindern der Musikschule, vorgesehen als Programmpunkt im Stadtpark, konnte kurzfristig, dank engagierter Eltern, in die Stadtwerke Hilden Arena an der Grünstraße verlegt werden.

Insgesamt war das Festival wieder eine gelungene städtische Veranstaltung für das Miteinander in Hilden, auch wenn der verregnete Sonntag die Stimmung arg trübte.

Für ein 4. Hildener Bürgerfestival sind bereits jetzt verschiedene Änderungen vorgesehen, dank derer die Abläufe noch besser und die Veranstaltung noch attraktiver werden soll.

Tag des offenen Denkmals

In Kooperation mit dem Amt 60 / Untere Denkmalbehörde lud das Kulturamt am 14. September wieder zum bundesweit stattfindenden Tag des offenen Denkmals ein. Das Stadtarchiv bot an diesem Tag unter dem Motto „Archivgut als Denkmal“ einen Tag der offenen Tür mit spannenden Einblicken in die Archivarbeit ein, und im Wilhelm-Fabry-Museum waren die Ausstellung und die Historische Kornbrennerei geöffnet. In der Kornbrennerei wurden außerdem dialogische Führungen bei laufender Dampfmaschine angeboten. Darüber hinaus waren das Haus Hildener Künstler „H6“, die Gottschalks Mühle und das Kückeshaus geöffnet (Letzteres in Verbindung mit einem „Urban Sketching“-Angebot), und es fanden zwei Stadtführungen sowie eine Führung in der Reformationskirche statt. Auch die Briefmarkenfreunde e.V. waren wieder beteiligt. An einem Stand im Portal des Alten Rathauses gaben sie den Sonderstempel zum Tag des offenen Denkmals aus.

Theater

Als Veranstaltung des Kulturamtes hat die Laienschauspielgruppe „Itterbühne“ im September in insgesamt drei Aufführungen im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz ihr neues Stück, „Meine Frau hat Silberhochzeit“ präsentiert. Die Vorstellungen am 26., 27. und 28.09. waren, wie gewohnt, gut besucht. (394 Besucher*innen)

Kultursonntag

Am 2. November öffneten auf Initiative des Kulturamtes hin wieder insgesamt 11 Künstler*innen ihre Ateliers und boten Einblicke in ihre Arbeiten. Zusätzlich waren Ausstellungen im Haus Hildener Künstler „H6“, im Wilhelm-Fabry-Museum und im Kunstraum im Gewerbepark-Süd geöffnet. Im Museum QQtec fand an diesem Tag die Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Giuseppe Medagli statt.

Hildener Kneipentour

Als Partner der Organisatoren hat das Kulturamt auch in diesem Jahr die Durchführung der Hildener Kneipentour am 8. November finanziell unterstützt.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstraum im Gewerbepark-Süd

»Werbebilder - Bilder, die verführen« (28.09. - 09.11.2025)

Ob schrill oder leise, subtil oder subversiv: Werbebilder richten sich an ihre Adressaten, um eine Botschaft zu transportieren. Ausgestellt wurden Werke von Andy Warhol, Thomas Schütte, Jörg Sasse, Thomas Demand als Leihgaben der Düsseldorfer Galerie Ludorff sowie Plakate und Entwürfe von Walther Bergmann, Fotografien von Franziska Stünkel, Arbeiten von Mischa Kuball und Leihgaben von Hans-Michael Koetzle präsentiert.

Zu Vernissage gab es eine dialogische Einführung mit der Fotokünstlerin Franziska Stünkel und der Kuratorin Sandra Abend. Für die musikalische „Verführung“ sorgten Erich Leininger am Saxophon und Jose Claudio Boutros an der Gitarre. (893 Besucher*innen)

Begleitend zur Ausstellung fand am 10. und 11. Oktober 2025 in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hilden und dem Kreis der Freunde des Instituts für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Kunstraum Gewerbepark-Süd eine **Tagung mit versierten Referenten** statt. So sprach Konzeptkünstler Mischa Kuball über »Trugbilder und andere Wahrheiten«, Hans Körner widmete sich unter dem Thema »Werbung und Ware als Kunst im Paris des 18. und 19. Jahrhunderts« der Straßenkunst. Unter dem Titel »Der Führer war ein netter Onkel« beleuchtete der Fotograf und Publizist Michael Ebert die Macht der Propagandafotografie. Zu den weiteren Referenten gehörten Heidi und Hans-Jürgen Koch, Franziska Stünkel und andere. An der Tagung nahmen 100 Personen teil.

Am 24.10. fand die Veranstaltung **„Art & Wein“**, eine moderierte Weinprobe mit der Weinexpertin Daniela Rothschuh zum Thema „Weine, die verführen“ statt. (24 Teilnehmer*innen)

»Zwischen Erde und Unendlichkeit« (30.11.2025 - 18.01.2026)

Werke von Ulrike Arnold und Victor Van Keuren

Die Vielfalt und Naturgewalt unseres Planeten sind die Kernthemen von Ulrike Arnold und Victor Van Keuren. Ulrike Arnold bannt ursprüngliche Naturlandschaften malerisch mit Pigmenten auf einen Bildträger. Für die Entstehung ihrer Bilder hat die Künstlerin alle Kontinente bereist und vor Ort jeweils mit authentischen, aus den jeweiligen verfügbaren Naturalien gewonnenen Farbpigmenten, gearbeitet. Die Anmutung ihrer Bilder vermitteln einen Hauch von Unendlichkeit. Auch befasst sich die Künstlerin in ihren archetypischen Erdmalereien mit dem Kern des menschlichen Daseins. Naturphänomene, die Anmutung von Zeitlosigkeit, des Ergriffenseins von Weite hält auch Victor Van Keuren in seinen atemberaubenden Bildern fest. Er fixiert oft die Urgewalten unserer Erde mit der Kamera. In seinem fotografischen Werk befasst er sich mit vielfältigen Themen, aber immer wieder ergreift ihn die Faszination für den Makro- und Mikrokosmos. So entstehen unmittelbare Aufnahmen von Naturgewalten, u.a. auch mittels einer Drohne. Somit geht die Ausstellung eine Melange aus Technik und Ursprung ein, verbindet auf verschiedene Weise das, was den Menschen bewegt und ausmacht, sein Dasein im unendlichen Raum. Bei der Ausstellungseröffnung am 30.11. führt/e die Kunsthistorikerin Dr. Sophia Sotke in die Ausstellung ein.

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

»Nachgemalt & und inspiriert« (28.08. - 13.09.2025)

Eine Mitmachausstellung für Jugendliche und Erwachsene

Erstmals präsentierte das Kulturamt eine interaktive Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene im Herzen der Stadt. Gezeigt wurden Kunstdrucke und Originale.

Im Vorfeld der Ausstellung wurde im Wilhelm-Fabry-Museum gemeinsam mit der Kunstvermittlerin Dorothee Wengenroth und dem jungen Kuratoren-Team Pia, Elina und Charlotte über die Umsetzung so einer partizipativen Ausstellung gesprochen. Die drei Kuratorinnen im Alter von 8, 16 und 18 Jahren wählten ihre Lieblingsbilder aus der Kinder- und Jugendartothek des Wilhelm-Fabry-Museums aus und überlegten, wie diese Werke erweitert werden könnten.

Ab dem Tag der Eröffnung wurde die Ausstellung weitergedacht, und so entstanden in der Galerie neue Bilder und Objekte, die unmittelbar in die Präsentation integriert wurden.

(416 Besucher*innen)

KuKuK-Jahresausstellung 2025 (16. - 20.09.2025)

Unter dem Motto „Die Welt voller Formen und Farben!“ wurden Kunstwerke von Kindern gezeigt, die an den Kursen der Kinder- und Jugendkunstschule im vergangenen Jahr teilgenommen haben. Gleichzeitig wurde mit dieser Ausstellung das 25-Jährige Jubiläum der Kinder- und Jugendkunstschule gefeiert. An den vier Tagen kamen 159 Besucher.

»Pflanzen, die faszinieren« - Arbeiten von Jarmila Haldová (02.10. - 29.11.2025)

Am Tag der Eröffnung waren die Künstlerin Jarmila Haldová, ihr Ehemann Josef Halda, ein bekannter Botaniker, und der stellvertretende Bürgermeister Aleš Vrátný der Partnerstadt Nové Město nad Metují zu Gast in Hilden. Die Natur begeistert die Künstlerin Jarmila Haldová, und so sind im Laufe der Jahre viele, mit großer Akribie kreierte Meisterwerke entstanden, die die Besucher*innen mitnahmen in eine kostbare und reiche Pflanzenwelt, die zum Teil vom Aussterben bedroht ist. Die Ausstellung fand im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Nové Město nad Metují und Hilden statt.

»Alle schreiben Bücher, ich male sie!« (11.12.2025 - 01.02.2026)

Werke von Rolf Gnauck

Rolf Gnauck wählt Bücher als zentrales Thema seiner Kunst, weil sie für ihn eine tiefgreifende emotionale und biografische Bedeutung haben. Neben dem Lesen hat ihn die sinnliche Erfahrung der Buchgestaltung auch als Designer geprägt. Die Entscheidung, Bücher zu malen, verbindet sein gestalterisches und künstlerisches Schaffen mit persönlicher Erinnerung und Wertschätzung für die Kraft gedruckter Werke. Damit sind Bücher für ihn mehr als bloße Gegenstände: Sie stehen im Mittelpunkt seines künstlerischen Wandels und seiner visuellen Erzählung. Die Einführung zur Ausstellung erfolgt zur Eröffnung am 11.12. durch die Kunsthistorikerin Dr. Dorothee Aschenbach. Die musikalische Umrahmung gestalten „Die Goldenen Syncopators“.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Kulturförderung

In 2025 (Stand 20.11.2025) haben insgesamt 16 Kultur pflegende Vereine und Organisationen in Hilden den Pauschalzuschuss nach Anzahl der gemeldeten Mitglieder gemäß Förderrichtlinien beantragt und erhalten. Für insgesamt 13 durchgeführte Veranstaltungen und Ausstellungen wurden Sonderzuschüsse gewährt.

Kulturpädagogik / Schritte zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung

Kulturpädagogische Angebote im Rahmen des Offenen Ganztags

Die Kulturpädagogin des Kulturamtes hat in den Sommerferien Projekte im Offenen Ganztage der Astrid-Lindgren- und der Wilhelm-Hüls-Schule durchgeführt, die von Kindern und Betreuer*innen gleichermaßen begeistert aufgenommen wurden.

Ferienangebote

Sowohl in den Sommerferien als auch in den Herbstferien fanden kulturpädagogische Ferienangebote im Area 51 statt, die von der Kulturpädagogin geplant, organisiert und durchgeführt wurden.

Kulturpädagogische Angebote im Area 51

Die Kulturpädagogin und die Kultureinrichtungen haben im Zuge der Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung ihre Angebote im Area 51 in den vergangenen Monaten sukzessive erweitert. Neben kleineren Angeboten, die die Kulturpädagogin im Rahmen der Offenen Tür der Jugendförderung in Absprache mit dem zuständigen Kollegen vor Ort durchgeführt hat, waren dies zahlreiche Workshops, die überwiegend außerhalb der OT-Zeiten, also schwerpunktmäßig donnerstags, freitags oder samstags stattgefunden haben. Die Angebote hatten unterschiedliche Zielgruppen (Kinder / Jugendliche).

- 01.10. – Workshop „Herbstgeister“
- 09.10. – Workshop „Herbstpotpourri“
- 13.10. – Workshop „Herbstmandala-Druck“
- 23.10. – Workshop „Lichtfänger“
- 30.10. – „Halloween-Spiele im Dunkeln“
- 06.11. – Stolperstein-Rundgang
(mangels Nachfrage ausgefallen)
- 13.11. – Band-Angebot (ab 13.11. wöchentlich)
- 14.11. – Spielabend „Werwölfe von Düsterwald“
- 22.11. – Workshop „Naturkosmetik für Jugendliche“
(wg. Absage der Dozentin ausgefallen)
- 27.11. – Workshop „Blumen aus Pfeifenreinigern“
- 03.12. – Reparaturtreff für Jugendliche
- 11.12. – Workshop „Initiale gestalten“

Außerdem wurden einige der Workshops im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ im Area 51 angeboten (siehe unten).

Nacht der Jugendkultur „*nachtfrequenz25*“ am 27.09.2025 im Area 51

Jugendliche ab ca. 14 Jahre waren eingeladen, an diesem Tag verschiedene kulturpädagogische Angebote in Form von Aktionen und Workshops wahrzunehmen oder auch einfach nur dabei zu sein. Zur Durchführung der ganztägigen Veranstaltung (10:00 - 23:00 Uhr) hat die Stadt (über die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.) Fördermittel des Landes erhalten und war damit eine von insgesamt 96 Kommunen, die sich an diesem bundesweit größten vernetzten Jugendkulturprojekt beteiligten. Verantwortlich zeichnete das Kulturamt mit den Kultureinrichtungen Musikschule, Stadtbibliothek, Museum / Bildende Kunst und Stadtarchiv.

Angebote:

10:00 - 12:00 Uhr	Theaterworkshop mit einer externen Theaterpädagogin
12:30 - 17:30 Uhr	Gaming-Angebot mit „Insert Game“ aus Solingen
13:00 - 18:30 Uhr	Escape-Room (je 1 Stunde)
15:00 - 15:30 Uhr	Drums- & Percussion-Aktion
15:30 - 17:30 Uhr	Spray-Aktion „Initiale“
16:30 - 19:30 Uhr	DJ-Workshop mit einem externen DJ
20:00 - 23:00 Uhr	nachtfrequenz-Party
Durchgehend	Fotobox, Schmink-Aktion, Schmuck-Herstellung, Virtual Reality, Präsentation von Ergebnissen aus dem Fotoprojekt „Nachtschwärmer“

Mit der „Nacht der Jugendkultur“ sowie auch mit den o.g. Angeboten im Zeitraum Oktober - Dezember wurde ein betont vielseitiges Programm angeboten mit dem Ziel, das Area 51 als Einrichtung der Kinder- und Jugendkulturarbeit bekannter und für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet interessant zu machen. Dass dies ein längerer Prozess sein wird wurde u.a. dadurch deutlich, dass eher wenige Jugendliche den Weg ins Area 51 fanden und die

Besucher*innen weit überwiegend Jugendliche waren, die regelmäßig auch das OT-Angebot in der Einrichtung wahrnehmen. Insgesamt war die Resonanz also nicht so groß wie erhofft, was, bei kritischer Nachbetrachtung, vermutlich aber auch an der eher späten und nicht umfassenden Bewerbung der Veranstaltung lag. Auch für 2026 ist eine Nacht der Jugendkultur vorgesehen, dann allerdings nicht mehr als ganztägige Veranstaltung und im Vorfeld mit einer stärkeren Beteiligung von Jugendlichen bei der Planung und Vorbereitung sowie einer frühzeitigen, jugendgerechten und breit gestreuten Öffentlichkeitsarbeit.

Workshops im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“

- 16.07. - Manga-Workshop in der Stadtbibliothek
- 23.07. - Origami-Workshop in der Stadtbibliothek
- 22.08. - „Wikingerschiffe aus Holz“ im Area 51
- 13.09. - Theaterworkshop „Um Mitternacht“ in der Musikschule
- 11.10. - „Fabelwesen aus Holz“ im Area 51
- 15.10. - Theaterworkshop „Wahrheit oder Lüge“ im Area 51
(mangels Nachfrage ausgefallen)
- 29.10. - „Stop-Motion-Filme mit Lego“ im Area 51

Netzwerkarbeit

Da die Termine offenbar für Kitas, Schulen und OGS ungünstig gewählt waren, mussten die für den 18.09. (Netzwerk Schule und OGS) und 22.09. (Kita) geplanten Netzwerktreffen ausfallen bzw. verschoben werden. Neue Termine sind nun für Januar 2026 geplant.

Am 7. Oktober fand in der Stadtbibliothek ein Treffen des Netzwerks Kultur und Kulturelle Bildung statt. Mit gut 20 Teilnehmenden aus Kultur pflegenden Vereinen und Einrichtungen sowie Vertreter*innen des Kulturstadts und des Amtes für Kinderbetreuung, Schule und Jugendförderung war das Netzwerktreffen gut besucht, und es fand ein reger Austausch statt. Per Fotopräsentation wurden Teilnehmenden u.a. auch einmal die Räumlichkeiten des Area 51 vorgestellt, die auch von Kultur pflegenden Vereinen und Einrichtungen für Veranstaltungen angemietet werden können. Ein ursprünglich für November vorgesehenes gesamtstädtisches Netzwerktreffen mit Vertreter*innen von Kita, Schule, OGS sowie Kultur pflegenden Vereinen, Organisationen und Einrichtungen ist auf 2026 verschoben.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Musikschule

Veranstaltungen im Berichtszeitraum

- 04.07.25 Jahreskonzert des Hildener Mandolinenorchesters
„HMO“
in der katholischen Pfarrkirche St. Marien
- 11.07.2025 „Get Together“ - Konzert des Fachbereichs
Populärmusik
in der Musikschule / Heinrich-Strangmeier-Saal
- 19.09.25 - 21.09.25 Musikfreizeit in Lindlar mit den drei Ensembles „Blowing
Up“, „Sinfonietta“ und „Vielsaiter“
- 08.10.25 „Windstärke p < f“ - Konzert des Fachbereichs
Blasinstrumente
in der Musikschule / Heinrich-Strangmeier-Saal
- 17.10.25 - 25.10.25 Orchesterreise des Jungen Sinfonieorchesters Hilden
„JSO“ in die Partnerstadt Warrington
- 09.11.25 Musikalische Umrahmung der Kranzniederlegung
am Gedenkstein im Stadtpark anlässlich des Gedenkens an
die Reichspogromnacht 1938

- 29.11.25 Musikalische Matinee - Kooperationskonzert der Musikschule mit der Abteilung für Jungstudierende Folkwang junior der Folkwang Universität der Künste
- 06.12.25 Weihnachtsaufführungen des Elementarbereichs und Weihnachtskonzert der Ensembles und Orchester der Musikschule

„Get Together“ - Konzert des Fachbereichs Populärmusik

In diesem Jahr standen zum Abschluss des Schuljahres insgesamt über 50 Schülerinnen und Schüler der Musikschule gemeinsam auf der Bühne im Heinrich-Strangmeier-Saal. Jede der fünf eigens für dieses Konzert zusammen gestellten Bands mit Musikerinnen und Musikern im Alter von 12 bis 70 Jahren präsentierte vier erprobte Songs von den 70ern bis in die aktuellen Charts. Vokal unterstützt wurden die Auftritte vom Popchor der Musikschule.

Musikfreizeit in Lindlar mit drei Ensembles der Musikschule

Drei Nachwuchs-Ensembles der Musikschule aus den Bereichen der Bläser, Streicher und Zupfer verbrachten ein musikalisches Wochenende in der ländlich gelegenen Jugendherberge Lindlar. Auch außerhalb der gemeinsamen Proben hatten die 9- bis 16-jährigen Mitglieder u.a. bei einem Grillabend und einer Nachtwanderung in diesem Jahr wieder Gelegenheit, ihr Gemeinschaftsgefühl als Ensemble zu stärken. Das Jugendblasorchester „Blowing Up“, das Jugendsinfonieorchester „Sinfonietta“ und das Gitarrenensemble „Vielsaiter“ sind für die Musikschularbeit von besonderer Bedeutung: Die Schüler*innen werden über Jahre auf die Mitwirkung in den weiterführenden Ensembles und Orchestern der Musikschule vorbereitet.

Orchesterreise des Jungen Sinfonieorchesters Hilden „JSO“ nach Warrington

Nach dem letztjährigen Besuch des Warrington Youth Orchestras in Hilden stand für das Junge Sinfonieorchester Hilden in diesen Herbstferien die Reise in die Partnerstadt nach Warrington an. Begleitet von zwei Lehrkräften machte sich das Orchester bereit zur Überfahrt nach Großbritannien und verbrachte nach einem gemeinsamen Probewochenende eine gesellige Woche mit Ausflügen vor Ort inkl. viel Gelegenheiten zum Austausch mit den Orchestermitgliedern unserer britischen Freund*innen. Untergebracht in den erneut überaus gastfreundlichen Familien des Partnerorchesters konnten sich alle Teilnehmer*innen intensiv auf den Höhepunkt der Woche vorbereiten: das gemeinsame Konzert der beiden Orchester unter der Leitung der beiden Dirigenten Rafael Behrens und Matt Shaw.

Weihnachtsaufführungen des Elementarbereichs und Weihnachtskonzert der Ensembles und Orchester

Mit insgesamt drei weihnachtlichen Veranstaltungen füllt/e die Musikschule am 6. Dezember wieder die Stadthalle Hilden.

Zunächst erlebt/e das Publikum in zwei Aufführungen die szenisch-musikalische Geschichte „Rudi reicht's!“. Eingebettet in eine Geschichte, in der Kleine Großes leisten, bringen/brachten bis zu 350 Kinder des Elementarbereichs der Musikschule in fantasievollen Kostümen Tänze auf die Bühne, die sie in den Wochen zuvor mit den Fachkräften der Musikschule im Rahmen der Elementaren Musikerziehung in den Kindertageseinrichtungen eingeübt haben.

Beim großen Konzert der Ensembles und Orchester der Musikschule um 17:00 Uhr kommen/kamen an die 150 Akteure zusammen, die ihr Publikum in einem knapp zweistündigen Programm (inkl. Pause) mit klassischen, weihnachtlichen, lockeren und festlichen Klängen auf Weihnachten einstimm(t)en.

Vorschau:

- 21.01.26 „Junge Talente der Musikschule im Konzert“ in der Musikschule / Heinrich-Strangmeier-Saal
- 27.01.26 Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

in der Reformationskirche

- 30.01.26 - 01.02.26 Regionalwettbewerb Jugend musiziert des Kreises Mettmann mit Teilnehmer*innen der Musikschule in der Musikschule Ratingen

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtbibliothek

„Japan-Sommerferien“ vom 14.07. - 02.08.2025:

Schnupperkurs „Japanisch für Jugendliche“ in Kooperation mit der JungenVHS

Im Rahmen der „Japan-Sommerferien“ konnten Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren Grundkenntnisse in der japanischen Sprache erlangen. Der mehrtägige Workshop fand in Kooperation mit der VHS Hilden Haan statt und war in Windeseile ausgebucht. Referent Shingo Kohno vermittelte spielerisch die Grundlagen der japanischen Sprache und Kultur. Zusätzlich gab es spannende Einblicke in die japanische Popkultur, Anime und traditionelles japanisches Alltagsleben.

Manga-Workshop mit Alexandra Völker

Im Rahmen der „Japan-Sommerferien“ konnten Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren kreativ in die Sommerferien starten. Mangaka Alexandra Völker sorgte mit ihrem beliebten Mangaworkshop für Sommer-Strand-Feeling und erklärte nebenbei, wie aus einfachen Strichen tiefgehende Motive werden. Es handelte sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturrucksack NRW.

Kalligrafie-Workshop mit dem Japan Club Düsseldorf

Im Rahmen der „Japan-Sommerferien“ konnten Jugendliche und Erwachsene in einem 45-minütigem Schnupperworkshop die Kunst der Kalligrafie erlernen. Diese wurde vom Japan Club Düsseldorf in Kleingruppen vermittelt. Es gab mehrere Termine für unterschiedliche Zielgruppen.

Origami-Workshop mit Alexandra Völker

Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren lernten in diesem Workshop wie aus buntem Papier schöne Blumen, Schmetterlinge oder Kraniche gefaltet werden. Auch hier handelte es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturrucksack NRW.

Kopfschmuck-Workshop mit Sabrina Eickhoff

Cosplayer zwischen 12 und 16 Jahren konnten unter Anleitung von Sabrina Eickhoff, aka „Monono Creative Arts“ kreativen Kopfschmuck selber herstellen. Die Teilnehmenden lernten das thermoplastische Material Worbla kennen und kreierten die verschiedensten Accessoires. Gebaut wurden zum Beispiel Elfenkronen oder Hörner, die in den Kopfschmuck eingebaut wurden. Anschließend konnten diese auch bemalt und nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden.



Aktionen im Rahmen der „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ vom 18.09. -27.09.2025

Anlässlich der „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ hat die Stadtbibliothek im September vielfältiges Programm für Jung und Alt zusammengestellt:

Eröffnung des Kreativ-Tausch-Regals „TauschBar“

Ein neues Angebot wurde eröffnet: die TauschBar – ein Kreativ-Tausch-Regal, das Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Ideenreichtum verbindet. Am 18. September waren Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, die TauschBar kennenzulernen und sich inspirieren zu lassen. Die Besucher*innen konnten kostenlos unterschiedliche kleine DIY-Projekte ausprobieren. Die TauschBar ist seitdem ein Ort, an dem kreative Materialien, Bastelbedarf und alles für die Herstellung von DIY-Projekten unkompliziert getauscht oder weitergegeben werden kann. So entsteht nicht nur ein nachhaltiger Kreislauf, sondern im besten Fall auch ein Treffpunkt für Menschen, die Freude am Gestalten haben.

Workshop „Spaß am Fermentieren“

Ein Nachhaltigkeits-Workshop unter Leitung von Katrin Kepka zum Thema „Spaß am Fermentieren“ folgte am 20. September. Dieser Workshop wurde vom Förderverein der Stadtbibliothek gesponsert. Der Förderverein hat eine der 50 Spenden in Höhe von 1.000 Euro von Ökoworld, einem Finanzdienstleister mit Sitz in Hilden, erhalten.

Kamishibai „Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald“ und Malaktion

Für Kinder von fünf bis neun Jahren präsentierte die Bibliothek am 25. September das Kamishibai „Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald“ der Neusser Autorin Alina Gries. Nach der Kamishibai-Vorstellung wurden gemeinsam Stoffbeutel mit Motiven aus der Geschichte bemalt.

Der Aktionstag

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete der Aktionstag am Samstag, 27. September in Kooperation mit dem Bauhof Hilden. An dem Tag fanden verschiedene Aktionen statt. Für Kinder ab fünf Jahren zeigte die Bibliothek das Bilderbuchkino „Benno Biber - Das große Müll-Aufräum-Abenteuer“. Anschließend wurde mit den Kindern noch gebastelt.

Um 13:00 Uhr folgte ein Upcycling Workshop für Kinder ab acht Jahren. Aus einem alten T-Shirt wurde ohne viel Aufwand eine neue Tasche, die sich gut zum Einkaufen oder für den nächsten Spielplatzbesuch eignet. Als besonderes Highlight war ein Mitarbeiter der Hildener Abfallwirtschaft vor Ort und beantwortete alle Fragen rund um das Thema Müllentsorgung und Mülltrennung.

PlayTogether – Alte Hits & neue Helden am 10. Oktober 2025

Die Stadtbibliothek verwandelte sich am 10. Oktober, von 19:00 bis 22:00 Uhr in ein Paradies für Spielefans jeden Alters. Unter dem neuen Namen PlayTogether (ehemals Retro-Gaming) warteten auf die Besuchenden ein Abend voller Aktionen und Spielkultur aus mehreren Jahrzehnten.

Der Creator Dävid, bekannt von YouTube und Twitch, streamte Live aus der Bibliothek auf Twitch. Das anwesende Publikum, welches teilweise aus Berlin, Bielefeld und der näheren Umgebung anreiste, konnte die Vorstellung miterleben. Der Livestream wurde an dem Abend von über 4.000 Menschen von zu Hause aus angeschaut. Am Ende des Abends spielten die Gewinner*innen des Kahoot-Quiz live gegen Dävid das finale Kahoot-Quiz.

Auch die Solinger Gaming-Community „Insert Game – Arcade & Retrospiel Events“ war ebenfalls wieder mit Spieleangeboten vor Ort. Besuchende werden an die Spielweise für Arcade- & Fighting-Games herangeführt und erfahren, wie eine Dojo-Session im Gaming-Bereich abläuft.

Erstmalig dabei war die E-Sport-Abteilung des „MSV 04 Hilden e.V.“, die ein digitales Fußballturnier organisiert hatte, das komplett ausgebucht war.

Über die ganze Bibliothek verteilt gab es außerdem unterschiedliche Videospielkonsolen aus verschiedenen Jahrzehnten, die von den Besuchenden angespielt werden konnten. Im Rahmen des Wettbewerbs „Beat the Librarian“ konnte das Bibliothekspersonal vor Ort herausgefordert werden. Als Gewinn gab es Geschenke aus dem 3D-Drucker der Bibliothek.

Als weitere Aktion führte eine „Gaming-Schnitzeljagd“ quer durch die verschiedenen Spielestationen im Haus. Für das leibliche Wohl sorgte der „Förderverein Stadtbibliothek Hilden e.V.“. An einem liebevoll gestalteten „Büddchen“ gab es Getränke und Süßigkeiten aus der Candybar zu fairen Preisen. Über 500 Besucher*innen waren in diesem Jahr bei dieser Gamingveranstaltung in der Bibliothek zu Gast.

Herbstferienprogramm der Stadtbibliothek Hilden vom 16.10. - 24.10.2025

„Angezockt“

Am 16. Oktober konnten Kinder und Jugendliche von neun bis vierzehn Jahren aktuelle Spiele auf Konsolen ausprobieren. Im Fokus standen Multiplayer-Spiele, die kooperativ oder gegeneinander gespielt werden.

Workshop „Programmieren mit OctoStudio“

Mit der kostenfreien App OctoStudio gestalteten Kinder von neun bis zwölf Jahren am 21. Oktober im Handumdrehen ihre eigenen interaktiven Projekte – direkt auf dem Tablet. In diesem Workshop lernten sie, wie sie Figuren animieren, Geräusche einfügen und einfache Abläufe programmieren können.

Die App funktioniert ganz ohne Text – stattdessen werden visuelle Symbole genutzt, die besonders gut für Kinder geeignet sind, die noch wenig oder keine Programmiererfahrung haben. Schritt für Schritt entstehen eigene kleine Spiele, Geschichten oder Mini-Apps.

3D-Drucker Einführungskurs

Großer Beliebtheit erfreuen sich weiterhin die 3D-Drucker-Einführungskurse.

Um allen Interessierten eine Einführung zum Thema 3D-Druck zu ermöglichen, hat die Stadtbibliothek auch in den Herbstferien einen Schulungstermin angeboten. Im Anschluss an den Workshop am 21. Oktober steht der 3D-Drucker „Prusa i3 MK3S+“ den Kund*innen für die freie Nutzung zur Verfügung.

Programmieren mit dem Elefanten

Schon die Kleinsten können spielerisch die Welt des Programmierens entdecken – ganz ohne Lesen oder Schreiben! In diesem Workshop am 22. Oktober lernten Kinder gemeinsam mit dem bekannten blauen Elefanten aus der „Sendung mit dem Elefanten“, wie man einfache Abläufe plant, Probleme löst und erste digitale Erfahrungen sammelt.

Neben der kindgerechten App „Programmieren mit dem Elefanten“, bei der Figuren über den Bildschirm gesteuert werden, sorgten auch analoge Spiele und Bewegungsübungen für Abwechslung. So wurden zentrale Programmierkonzepte wie Reihenfolgen, Schleifen oder logisches Denken ganz praktisch und greifbar vermittelt – mit viel Spaß und Fantasie! Maximal zehn Kinder und deren Begleitperson konnten an der Veranstaltung teilnehmen.

**„Programmieren mit Scratch“**

Kinder von zehn bis vierzehn Jahren lernten am 24. Oktober eigene kleine Spiele, Animationen oder interaktive Geschichten mit Scratch zu programmieren.

Mario Kart-Turnier „Junior-Cup“

Ihr Können unter Beweis stellen konnten am 24. Oktober Kinder zwischen acht und elf Jahren beim Mario Kart Junior-Cup auf der Nintendo Switch 2.

Mario Kart-Turnier „Racing-Cup“

Jugendliche ab zwölf Jahren traten am 24. Oktober beim Racing-Cup gegeneinander an. Das Turnier fand auf der Nintendo Switch 2 statt. Die Teilnahme war auch hier, wie bei allen anderen Angeboten der Bibliothek in den Herbstferien, kostenlos.

„Ein Abend in Frankreich“ mit Uwe Mewes

Bereits mehrfach war Uwe Mewes in der Stadtbibliothek zu Gast. Am 23. Oktober wurde ein besonderer Abend für alle Freunde der französischen Kultur angeboten: zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Genuss, Musik und Reiseberichte mit Uwe Mewes. Es bot sich die Gelegenheit, typisch französische Getränke und kleine französische Snacks zu genießen. Für die musikalische Untermalung sorgte charmante Drehorgelmusik, die das Ambiente authentisch und stimmungsvoll begleitete. Uwe Mewes berichtete von seinen Reisen mit dem Fahrrad durch Frankreich. Seine Berichte entführten die 120 Gäste in die vielfältige Kultur, die malerischen Landschaften und die lebendige Atmosphäre des Nachbarlandes.

Veranstaltungen der Stadtbibliothek im Jugend- und Kulturzentrum Area 51

Spieleabend: „Werwölfe von Dusterwald“

Werwölfe hatten sich unter die Dorfbewohner von Düsterwald gemischt! Um diese zu entdecken, hatten 14 mutige Teilnehmer*innen ab zwölf Jahren am 22. November die Gelegenheit, ihr strategisches Denken unter Beweis zu stellen.

Workshop „Blumen aus Pfeifenreinigern“

Was Opa früher in die Pfeife gesteckt hat, verwandelten Jugendliche am 27. November in schöne dekorative Blumen. Angeleitet von Malin Neugebauer & Jennifer Nevolin aus der Bibliothek wurden Pfeifenreiniger in den schönsten Farben zu zauberhaften Blüten. Bei diesem kostenlosen Workshop konnten acht Teilnehmer*innen bis zu 3 verschiedene Blumen kreieren und damit die Vasen zu Hause bestücken.

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Wilhelm-Fabry-Museum

Seit August 2024 findet mit der **Kunstzeit** ein neues Angebot der Kinder- und Jugendartothek statt. Jeden Freitag bietet die Kunstvermittlerin Dorothee Wengenroth von **14.00 bis 16.00 Uhr** eine offene Malaktion an. So entdeckten die Kinder und Jugendlichen in der Artothek legendäre Kunstwerke und gestalteten eigene Bildideen dazu. In diesem Jahr (01-09/2025) nahmen bereits (mehr als) 193 Kinder dieses kreative Angebot wahr.

- 08.07. Siegerehrung Stadtradeln, 35 Personen
- 26.07. Fotoworkshop „Nachtschwärmer“ mit Teona Gogichaishvili, 9 Personen
- 01.08. - 03.08. Workshop mit Wilhelm Fikisz, 6 Termine á 10 Teilnehmer,
und 60 Personen
08.08. - 10.08.
- 03.08. Kleines Konzert zum Kunstcafé mit Ahmet Sait Karabulut „Die gezeichnete Brennerei“ mit Hans-Joachim Uthke, 33 Personen

» Wilhelm Fabry & Marie Colinet - Chirurg & Hebamme im Einsatz für das Leben « (14.08.25 - 18.01.26)

Erstmals wird in einer Ausstellung der Fokus auf das Leben und Wirken von Marie Colinet, der Frau von Wilhelm Fabry, gerichtet. Die in Genf ausgebildete Hebamme heiratete im Sommer 1587 in der Kirche St. Gervais in der Schweiz den gleichaltrigen Wundarzt, der in Deutschland als der Begründer der modernen Chirurgie gilt. Aber auch Marie Colinet hat Pionierarbeit geleistet, denn sie gilt als die erste Hebamme, die neue Anwendungsmethoden entwickelt hat, um Mutter und Kind zu retten. Sie selbst hatte mit Wilhelm Fabry acht Kinder, zwei Töchter sterben an der Pest, nur einer ihrer Söhne überlebt seine Eltern. Marie Colinet und Wilhelm Fabry waren ein kongeniales Paar, das Seite an Seite zusammenarbeitete. So führte sie in seiner Abwesenheit die Praxis, behandelte Knochenbrüche und war in der Wundversorgung tätig.

Ausstellungsspecial „Von Mäusen und Menschen“ in der Historischen Kornbrennerei (14.08.25 - 18.01.26)

In der Ausstellung richtet der Zoologe Wolfgang Gettmann einen näheren Blick auf die Nagetiere, die er selbst auch als „Supermäuse“ bezeichnet. Welche besonderen Eigenschaften die Tiere haben und wie sie die Menschen in der Kunst- und Kulturgeschichte als Gefährten begleiten, davon erzählt diese kleine Ausstellung im passenden Ambiente der alten Fabrik, wo sich einst die Nager wohlfühlten. 1x Sonderveranstaltung für den Lions-Club.

- 16.08. Ein Abend in Weiß „Serata Bianca“ mit savoir vivre (Noémi Schröder und Klaus Klaas), 50 Teilnehmer*innen
- 23.08. Symposium „Von der Magie der Dinge“ - staunen, bewundern, begreifen - in Kooperation mit dem Institut d'histoire de l'art et de muséologie, Université de Neuchâtel, Bern: Programm mit: Urte

Krass und Valérie Kobi, Remo Stämpfli, Annette Kniep, Julia Roeber, Ulrich Koppitz, Rainer Hotz und Sandra, 25 Teilnehmer*innen

- 14.09. Tag des offenen Denkmals, 103 Besucher*innen
- 18.09. Performance „Schichtwechsel“ mit Karola Pasquay, 18 Besucher
- 01.10. bis 17.12. 6 Termine, 14-täglich Jonglier Zeit für Senioren mit Christian Meyn-Schwarze und jeweils ca. 15 Teilnehmern = 90 Teilnehmer*innen insgesamt. Fortführung in 2026
- 10.10., 31.10., 07.11. Martinsbasteln „Martinssingen“ mit Sylke Jacobs je ca. 14 Kinder = 42 Kinder gesamt
- 13.10. - 17.10. KuKuK-Ferienprogramm mit Sylke Jacobs, 5 Tage á 10 Kinder = 50 Teilnehmer*innen
- 25.10. Theaterstück mit Barbara Engelmann „La Colinette - An Wilhelms Seite und mit Gottes Hilfe, 57 Besucher*innen
- 29.10. Soldatenempfang, 15 Soldat*innen
- 30.10. Kunst auf Rezept. Linien, wie sie guttun! mit Dorothee Wengenroth, ein Angebot für Erwachsene, 24 Teilnehmer

Führungen:

Ausstellung: 36 Führungen mit insgesamt 610 Teilnehmer*innen

Kornbrennerei: 23 Führungen mit insgesamt 436 Teilnehmer*innen

Informationen und Mitteilungen aus dem Produkt Stadtarchiv

Bekämpfung der Papierfischchen

Weiterhin erhält das Stadtarchiv regelmäßig Meldungen über Funde von Papierfischchen aus dem Rathaus. Um ein Einschleppen der Schädlinge in die Magazinräume zu vermeiden, ist für 2026 die Anschaffung eines Industriefrierschranks vorgesehen. Für diese Maßnahme wird das Stadtarchiv eine Archivförderung beim LVR beantragen.

Digitale Langzeitarchivierung

Nach einer umfassenden Prüfung verschiedener Anbieter hat sich das Stadtarchiv in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet IT für die Lösung DiPS.kommunal entschieden, die unter dem Dach von DA.NRW (Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen) entwickelt wurde. Gemeinsam mit dem Sachgebiet IT wurde ein Arbeitskreis eingerichtet. 2026 soll die Digitale Langzeitarchivierung mit den Unterlagen aus dem Ratsinformationssystem Session starten. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Anschaffung von DiPS.kommunal wurden vom Sachgebiet IT angemeldet.

Podcast

Für den Podcast der Archive des Kreises Mettmann zur kommunalen Neugliederung vor 50 Jahren hat das Stadtarchiv einen Beitrag mit einem kurzen Hörspiel sowie Erinnerungen von Ingrid Benecke und Horst Thiele erstellt. Den Podcast finden Sie hier: <https://vom-d-zum-me.letschat.fm/>

Bürgerfestival

Am 5. Juli war das Stadtarchiv mit Frau Dütjer und Herrn Klatt beim Bürgerfestival mit einem Stand vertreten. Mit Stoffmal Farben und vom Team des Stadtarchivs liebevoll gestalteten Moosgummi-Stempeln haben mehr als 80 Kinder auf T-Shirts und Stoffbeuteln ihr eigenes Wappen gestaltet oder ihren Ideen freien Lauf gelassen.

Nachtfrequenz

Das Stadtarchiv hat, wie alle Einrichtungen des Kulturamtes, an der Nacht der Jugendkultur am 27. September teilgenommen. Die Mitarbeitenden boten einen Spray-Workshop im Freien an. Hierbei konnten Jugendliche Ihre Initiale(n) auf Leinwände sprühen. Auch Erwachsene - der älteste Teilnehmer war 40 Jahre alt - sowie Kinder im Vorschulalter waren von der Aktion begeistert. 28 Leinwände wurden gestaltet und 6 Dosen Farbe verbraucht.

Politik-Ausstellung

Vom 26. August bis zum 20. September 2025 zeigte das Stadtarchiv in der Stadtbibliothek die Ausstellung „Stadt. Macht. Politik“. Auf insgesamt neun Roll-Ups wurde anschaulich erklärt, wie Politik funktioniert, welche Aufgaben die Kommunalpolitik übernimmt und wie Entscheidungen vor Ort umgesetzt werden. Die Ausstellung wurde gut angenommen.

Zwei Rundmails an die weiterführenden Schulen Hildens zur Bewerbung der Ausstellung blieben leider unbeantwortet. Auch ein weiterer Hinweis auf die Möglichkeit, die Roll-Ups auszuleihen, führte zu keiner Rückmeldung.

Tag des offenen Denkmals

Das Stadtarchiv beteiligte sich am 14. September mit einem besonderen Programm am „Tag des offenen Denkmals“. Unter dem Motto „Archivgut als Denkmal“ zeigte es, wie wertvoll die historischen Dokumente sind – und welche Arbeit dahintersteckt, sie für die Zukunft zu bewahren. Das Stadtarchiv begrüßte an diesem Tag über 40 Besuchende und bot 5 Führungen durch das Magazin an. Reges Interesse bestand auch an den aufgebauten Stationen zur Reinigung und Digitalisierung der Archivalien.

Digitalisierung der Personenstandsregister

Nach der Onlinestellung der Sterbebücher und dem Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei deren Transkription haben sich seit Frühjahr 2025 vier Interessierte gemeldet. Da die Personenstandsbücher digital vorliegen, können die Ehrenamtlichen bequem von zu Hause aus arbeiten. So engagieren sich inzwischen auch Helfer*innen aus Berlin und den USA. Insgesamt unterstützen derzeit fünf Ehrenamtliche die Transkription und weitere Digitalisierung der Personenstandsbücher. Für Frühjahr 2026 ist die Onlinestellung der Heiratsbücher geplant.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich direkt keine Klimarelevanz.

Bei der Herstellung der Druckwaren im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die einzelnen Veranstaltungen wird auf möglichst klimaschonende Herstellung geachtet. Besucher*innen sind aufgefordert, die Veranstaltungsorte möglichst nicht mit dem Auto anzufahren, um die Umwelt zu schonen.

Inklusionsrelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich direkt keine Inklusionsrelevanz.

Es wird vermehrt darauf geachtet, dass Veranstaltungen an Orten stattfinden, die barrierefrei / barrierearm zu erreichen sind, und von allen besucht werden können.